



Der Beirat für die Teilhabe von
Menschen mit Behinderung
der Stadt Falkensee
c/o Rathaus Falkensee
Falkenhagener Straße 43/49
14612 Falkensee
kontakt@beirat-falkensee.de

Stellungnahme Hallenbad

Falkensee, 12. Dezember 2019

Als Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung der Stadt Falkensee befürworten wir mehrheitlich den Bau eines barrierefreien Hallenbades in unserer Stadt. Dafür haben wir uns in der Vergangenheit im Zuge der AG Hallenbad eingesetzt und werden uns weiter dafür engagieren.

Gerade für Menschen mit Behinderung ist Bewegung wichtig.
Hier einige positive Aspekte des Schwimmens:

- Durch den Wasserauftrieb werden die Muskeln, Bänder und Gelenke entlastet, somit ist es leichter körperliche und motorische Schwächen auszugleichen.
- Beweglichkeit der Gelenke wird gefördert, Atmung und Kreislauf angeregt, trainiert und so stabilisiert.
- Die Koordinationsfähigkeit wird gefordert und ggf. gesteigert.
- Gerade Bewegung ohne Assistenz oder Hilfsmittel ist für viele Menschen eine wichtige Erfahrung, um z.B. das Selbstvertrauen zu stärken. Gerade auch Kinder partizipieren hiervon.
- Schwimmen ist eine der wenigen sportlichen Freizeitmöglichkeiten, die Menschen mit Behinderung ohne Hilfsmittel mit Freunden und Familie zusammen durchführen können.
- Als Therapie wird es auch gerne bei neurologischen Erkrankungen, bei Unfallpatienten, in der Orthopädie, aber auch bei Rheuma eingesetzt.

Diese wenigen Stichpunkte zeigen, dass Schwimmen die Lebensqualität verbessern kann. Nicht umsonst übernehmen immer mehr Krankenkassen Angebote zur Gesundheitsverbesserung und auch zur Gesundheitserhaltung, die im Wasser stattfinden.

Man sollte den sozialen Aspekt eines Hallenbades ebenfalls nicht vergessen. Im Wasser werden körperliche Aspekte relativiert, man nimmt sein Gegenüber anders wahr, es werden leichter Kontakte geknüpft. Auch wird dort in der Alltagssituation „Schwimmbadbesuch“ auf die Belange von Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht und sensibilisiert, ohne eine extra Lehrveranstaltung zu organisieren.

Bislang werden Menschen mit Behinderung diesbezüglich stark benachteiligt. Sie müssen lange Wege auf sich nehmen um entsprechende Therapiemöglichkeiten wahrnehmen zu können. Das ist auch eine Ausgrenzung aus dem öffentlichen sozialen Leben.

Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig ihren Körper kennenzulernen und zu fordern. Für Erwachsene wird es in zunehmenden Alter immer wichtiger ihren körperlichen Gesundheitszustand auf bestmögliche Weise zu erhalten. Und bitte bedenken Sie – älter werden wir alle.

Unter diesen Aspekten bietet ein Hallenbad für alle Menschen sowohl die Möglichkeit gesundheitlich als auch sozial zu partizipieren. Damit ist das Hallenbad definitiv ein wichtiger Punkt, um den inklusiven Teilhabeplan der Stadt Falkensee weiter voranzubringen. Und der Grund, warum wir den Bau eines Hallenbades unterstützen.

Als Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung unterstützen wir parteiunabhängig das Bürgerbegehren des Seniorenbeirats zum Bau eines Hallenbades.

Mit freundlichen Grüßen

A. Falkner-Musial
(1.Vorsitzende des Beirats für die Teilhabe
von Menschen mit Behinderung der
Stadt Falkensee)

K. Klemme, C. Plörer, C. Schwede,
C. Szymanovicz, K. Winkler
(Mitglieder des Beirats für die
Teilhabe von Menschen mit
Behinderung der Stadt Falkensee)